

Zähne zusammenbeißen

Gesundheit

Sind Sie verspannt und haben Rückenprobleme? Eine Frage, die man vom Zahnarzt kaum erwartet. „Die Zähne werden oft als isolierter Ort gesehen, dabei liegt der Grund für manche chronischen Kreuzprobleme im Zahn-Mund-Kiefer-Bereich“, sagt der Salzburger Zahnarzt Jürgen André.

Ads by Google

Die Weise, wie man zusammenbeißt, beeinflusst die ganze körperliche Statik. Wie sich die Zähne von Ober- und Unterkiefer beim Zerkleinern der Nahrung berühren, ist mitentscheidend für das Wohlbefinden“, erklärt der Wahl-Zahnarzt, der jahrelang Erfahrung als Zahntechniker gesammelt hat, bevor er Zahnmedizin studierte. Durch Fortbildungen im Bereich ganzheitlicher Zahnmedizin und Medizin sowie der Atlastherapie nach Aarlon entdeckte André immer mehr Zusammenhänge zwischen muskulären Verspannungen und der Zahn-Kieferregion.

FTOnline

Aviation

Modular Pilot Training PPL - ATPL via Web Based Training

www.ftonline.at

„Verschiebungen in der Körperstatik, die mit einseitigem Verlust der Bisshöhe beginnen können, resultieren oft aus 'gut' gemeinten Füllungen, die etwas niedriger sind als der eigene Zahn es war“, sagt der Zahnarzt, der in einem Zentrum für ganzheitliche Diagnose und Therapie etwa mit einem Shiatsu-Therapeuten zusammenarbeitet.

Eine Füllung richtet noch nichts an, wenn drei, vier und mehr Füllungen die Bisshöhe verändern, kann es zu einem muskulären Ungleichgewicht kommen. Die Kaumuskeln müssen sich auf jener Seite mit der stärkeren Reduktion der Beißflächen vermehrt anspannen, um den Kontakt der Zähne herzustellen. „Durch die Verknüpfung der gesamten Muskulatur im Körper übertragen sich die Kraftlinien auf den Rumpf bis hinunter zu den Füßen. „Dieses Wechselspiel lasse ich den Patienten in einer Übung selbst spüren.“

Zuerst begutachtet der Zahnarzt immer Zähne und Zahnstellung. „Wenn angezeigt, schaue ich mir dann die Wirbelsäule an und richte diese durch Mobilisierung der Muskulatur ähnlich zu osteopathischen Griffen ein“, erzählt der 52-jährige Zahnarzt, der die Wirbelsäule samt Atlas wieder geradesetzt, was sofort zu erkennen ist.

„Ich gebe dem Patienten Übungen mit, wie er das muskuläre Gleichgewicht halten kann, sonst kehrt die Dysbalance wieder. Natürlich wird auch die Bisshöhe reguliert beziehungsweise eine Aufbisschiene angefertigt.“ André empfiehlt Bauchtanz oder das Üben mit dem Hula-Hoop-Reifen als Vorbeugung, um die Rückenmuskulatur locker zu halten. Der „Biss“ ist oft nur ein

Puzzleteil für chronische Schmerzen. Stoffwechselprobleme, einseitige Überlastung, Abnützung, seelischer Druck sind weitere Faktoren.

Der Zahnmediziner gibt sein Wissen über die Wechselwirkung von Zusammenbiss und dem restlichen Körper, wie man Blockaden der Wirbelsäule erkennt und behandelt, in einem Seminar für Therapeuten weiter.

Info: Seminar „Die Sprache der Zähne“, 12. März im Linzer Institut Weiser, Unionstr. 3, 9 bis 19 Uhr, 113 Euro. Anmeldung 0650-66 77 277. Auskunft: Dr. André: 0662/870669-21

Drucken Versenden Facebook Twitter

« zurück zu Gesundheit

Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Neuen Kommentar schreiben

Betreff / Kommentartitel

Kommentartext:

Artikel

02. März 2011 - 00:04 Uhr
Christine Radmayr

Drucken

Versenden

Facebook

Twitter

Bild vergrößern



Bei Rückenschmerzen auch an den Zahn-Kieferbereich denken
Bild: colourbox

Meistgelesene Artikel mehr »

1. Libyen: Bodensieg für Rebellen, Libyscher Jet über Misrata abgeschossen
2. Japan: Radioaktivität im Meer steigt weiter, Start von Reaktoren verzögert
3. Leiche von 15-Jähriger in Mülltonne entdeckt
4. Mutter fand ihre zwei ermordeten Töchter